

**Zeitschrift:** Der Traktor und die Landmaschine : schweizerische landtechnische Zeitschrift  
**Herausgeber:** Schweizerischer Verband für Landtechnik  
**Band:** 31 (1969)  
**Heft:** 12  
  
**Rubrik:** Bilanz der erfolgreichen Landmaschinenschau 1969

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 24.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Bilanz der erfolgreichen Landmaschinenschau 1969

-ae- In Burgdorf hielten die Ausstellungskommission und die Werbekommission des Schweizerischen Landmaschinenverbandes unter dem Präsidium von Dr. Willi Aebi eine gemeinsame Sitzung ab, um den Schlusstrich unter die Landmaschinenschau 1969 zu ziehen und die Veranstaltung im Lichte der gemachten Erfahrungen nochmals Revue passieren zu lassen. Wie auch das Rechnungsergebnis bestätigt, war der Ausstellung ein voller Erfolg beschieden. In den sechs Tagen vom 10. bis 15. April wurden insgesamt 51'778 zahlende Besucher registriert, das heisst annähernd gleich viel wie im Rekordjahr 1967. Laut der durchgeführten Autostatistik war diesmal der Anteil der Besucher aus der östlichen Landeshälfte, inbegriffen den Kanton Aargau, mit 32 Prozent und aus der Westschweiz mit 12 Prozent grösser als in früheren Jahren. Rund 40 Prozent der schau- und kauflustigen Bauern rekrutierten sich allein aus dem Bernbiet.

Wie beurteilen die Aussteller den diesjährigen Anlass? Darüber führte der Landmaschinenverband als Organisator eine Umfrage durch, an der sich 73 von den insgesamt 98 Firmen beteiligten. Sie ergab unter anderem, dass Burgdorf als Ausstellungsort gut wegkommt, dass die Aussteller sich von den an ihren Ständen abgeschlossenen Geschäften als befriedigt erklärten und den Wert der von Kaufsinteressenten erhaltenen Adressen als befriedigend bis gut für spätere Verkäufe bezeichneten. 20 Firmen tätigten in Burgdorf mehr Verkäufe als vor zwei Jahren, 30 gleich viel und 18 weniger. Im Durchschnitt scheinen die Umsätze auf der Höhe von 1967 zu liegen; immerhin erklärten einige Firmen, die Zahl der getätigten Geschäfte sei zwar höher gewesen, doch hätten die Umsätze stagniert oder seien sogar zurückgegangen. Als ungünstig wurde lediglich der Zeitpunkt gewertet. Allgemein wünscht man lieber ein etwas früheres Datum, was indessen heuer aus verschiedenen Gründen nicht möglich war.

Der Landmaschinenverband klärte ferner die Frage ab, ob in Zukunft auch Bern als Ausstellungsort in Erwägung zu ziehen sei. Darauf antworteten 36 Firmen mit Ja, 32 mit Nein; mehrere Befürworter machten allerdings das Vorhandensein von genügend Flächen in festen Hallen zur Vorbedingung. Im übrigen kam der Wunsch nach einer Berücksichtigung Berns vor allem aus den entlegeneren Gebieten (West- und Ostschweiz), indem sich die betreffenden Aussteller wegen der guten Verkehrsverbindungen der Bundesstadt höhere Besucherzahlen aus ihren Regionen versprechen. Im übrigen wird der Vorteil eines festen Standorts allgemein anerkannt. In diesem Zusammenhang erklärte der als Gast an der erwähnten Schluss-sitzung anwesende Stadtpräsident von Burgdorf, Walter Graber, die Gemeinde wäre zweifellos bereit, mehr in das Ausstellungsgelände auf der Schützenmatte zu investieren, falls sich der Landmaschinenverband für eine ständige Durchführung der Ausstellung in der Emmestadt entschliessen könnte. Natürlich sei Burgdorf sehr daran interessiert, eine so wichtige

Veranstaltung auch in Zukunft beherbergen zu dürfen; die erforderlichen Investitionen liessen sich aber nur bei entsprechenden Sicherheiten rechtfertigen. Der Landmaschinenverband hat sich indessen noch nicht festgelegt. Die nächste Landmaschinenschau findet gemäss dem üblichen zweijährigen Turnus, der sich zu bewähren scheint, voraussichtlich im Frühjahr 1971 statt.

LID

**Nachwort der Redaktion:** Es ist nicht einzusehen, warum die SBB nicht einwilligen, morgens und abends je einen Städtezug in Burgdorf anhalten zu lassen. Hier drängt sich ein gemeinsamer Schritt Schweiz. Landmaschinenverband / Schweiz. Bauernverband auf. Schliesslich werden Züge noch für weniger wichtige Veranstaltungen und dazu noch während der Reisesaison angehalten. Die Bundesbahnen gehören ja schliesslich dem Schweizervolk (so wenigstens wurde es in den 30er-Jahren vorlaut angekündigt). Gehört die landwirtschaftliche Bevölkerung vielleicht nicht mehr zum Schweizervolk? Also SLV und SBV unternimmt etwas!

---

## Der Titel «Agro-Techniker» wird rechtsgültig

Der Bundesrat hat die Artikel 2 und 4 des Bundesgesetzes vom 13. März 1964 über die landwirtschaftlichen Techniken in Kraft gesetzt. Damit werden die Absolventen des Schweizerischen Landwirtschaftlichen Technikums in Zollikofen ermächtigt, sich «Agro-Techniker» zu nennen und diese Bezeichnung öffentlich zu führen. Die ersten Abschluss-examen werden im Laufe des Sommers 1969 stattfinden.

Eidg. Volkswirtschaftsdepartement: Generalsekretariat

 <b>Romag-</b> <b>Landtechnik</b> <b>rationalisiert</b> <b>die Land-</b> <b>wirtschaft</b> <b>Spritzgeräte, Beregnungsanlagen, Stall-</b> <b>einrichtungen, Heuerntegeräte, Mistzetter,</b> <b>Düngerstreuer, Jaucheroehre, Motoren</b>	<b>BON</b>  an Romag-Landtechnik, 3186 Düringen
	Senden Sie mir bitte Unterlagen über _____
	<input type="checkbox"/> Ihr Fabrikationsprogramm
	Adresse (bitte Blockschrift) _____ _____ _____ 1

---

### Text zum Titelbild

(Inserat)

Dieser neue AEBI Motormäher AM 40 ist an den bevorstehenden Herbst-Ausstellungen in Lausanne und St. Gallen ausgestellt. AM 40 ist der Nachfolger von AM 52, der seit 1951 in grossen Serien hergestellt wurde. AM 40 bietet aber mehr: Differential mit Sperre, 2 Mähgänge, Breitpneus 5–12. AM 40 ist ein ausgesprochener Eingrasmäher. Es gibt da keine unnötigen Extras, und deshalb ist sein Preis auch wirklich vorteilhaft.

Interessenten wenden sich an AEBI & Co. AG in Burgdorf oder an die lokalen AEBI-Vertreter